

## aus Platon: Das Gastmahl

"Anfangs gab es bei den Menschen drei Geschlechter, nicht nur männlich und weiblich wie heute, sondern zusätzlich ein drittes, das diese beiden vereinte. Seine Gestalt war rund, so daß Rücken und Flanken im Kreis standen, er hatte vier Hände, ebenso viele Beine und zwei Gesichter auf kreisrundem Nacken, ganz gleiche. Und zu den zwei Gesichtern nur einen Kopf und vier Ohren und zwei Schamteile und alles andere, wie man es sich hiernach vorstellen kann. Aufrecht ging er, wohin er wollte. Wenn er aber schnell laufen wollte, so bewegte er sich, wie die Radschlagenden die Beine nach oben herumwerfend einen Kreis beschreibend, von seinen acht Gliedmaßen getragen schnell im Kreise herum. Weil diese Wesen so stark und kräftig waren, wurden sie hochmütig, und sie versuchten den Himmel zu ersteigen, um die Götter anzugreifen. Da zerschnitt Zeus die Menschen in zwei Hälften, wie man Birnen zerschneidet, um sie einzumachen, oder wie man Eier mit einem Haare zerteilt. Apollon ließ er das Gesicht und den halben Hals nach der Schnittstelle herumdrehen, damit der Mensch, den Schnitt vor Augen, bescheidener würde. Daher ist jeder von uns das Gegenstück eines anderen Menschen, weil wir wie die Schollen aus einem in zweie geschnitten wurden. Ewig suchen wir unser Gegenstück.